



## Der Kleingärtnerverein Korschenbroich wurde zweiter bei der Vergabe des Klimaschutzpreises 2022

Die Dorfgemeinschaft Schlich holte den ersten Platz, **der Kleingärtnerverein Korschenbroich wurde Zweiter**. Foto: Ilgner, Detlef (ilg)/Ilgner Detlef (ilg)

**Schlich Die Stadt und Westenergie haben den Klimaschutzpreis 2022 verliehen. Wer die beiden Preisträger sind, und warum die Preisverleihung an der Büchervitrine stattgefunden hat.**

Der Ort für die Verleihung des Klimaschutzpreises war strategisch gut gewählt: An der Büchervitrine hatten Gäste und Geehrte ein Beispiel für die vielfältigen Aktionen der Dorfgemeinschaft Schlich gleich vor Augen. Sie erhielt für ihre überzeugende Nachhaltigkeitsstrategie den ersten Platz und das Preisgeld in Höhe von 1500 Euro.

Der Kleingärtnerverein [Korschenbroich](#) freute sich über den zweiten Platz und 1000 Euro Preisgeld als Anerkennung für vielfältige Projekte wie zum Beispiel Dachbegrünungen und insektenfreundliche Gärten. „Klima- und [Umweltschutz](#) haben in Korschenbroich einen hohen Stellenwert. Daher freue ich mich, umweltbewusstes Engagement gemeinsam mit der Westenergie würdigen und auszeichnen zu können“, sagte Bürgermeister Marc Venten.

Westenergie-Kommunalmanager Frijthjof Gerstner versicherte, immer wieder aufs Neue überrascht zu sein von der Bandbreite der Bewerber. „Durch vielfältige Projekte leisten Sie Großartiges für Natur- und Umweltschutz in Korschenbroich. Ein solcher Einsatz hat eine Belohnung verdient und motiviert hoffentlich dazu, weiterhin behutsam und rücksichtsvoll mit der Umwelt umzugehen“, lobte er.

Als Besonderheit der Schlicher Aktionen betonte Gerstner, dass der Einsatz von Bürgern für Bürger zugleich sozial und klimaorientiert ausgerichtet sei. Das Preisgeld werde für weitere Aktionen verwendet, kündigte Christian Tümmers an. Beispielhaft für die Arbeit der Schlicher Dorfgemeinschaft nannten er und Britta Tümmers nachhaltig ausgerichtete Dorffeste, Müllsammelaktionen sowie die Chat-Gruppe „Wer braucht was?“. **Birgit und Alois Ferch berichteten, dass die Kleingärtner Solaranlagen für Lauben und eine Nachbegrünung planen, die im [Sommer](#) und Winter helfe, Energie zu sparen.** Stellvertretend für den Klimabeirat, der das Votum fällte, gratulierten Wolfgang Lieser sowie Ulrich Afflerbach und Klimaschutzbeauftragte Julia Federer.